

## Befall von Erdkröten *Bufo bufo* durch die Goldfliege *Lucilia bufonivora*

Uwe Manzke

Im Juni 2007 wurden im Projektgebiet des Hannoverschen Vogelschutzvereins (HVV) in den Sohrwiesen am Hämelerwald in der Region Hannover (Niedersachsen) vier von der Krötenfliege befallene Erdkröten gefunden (D. Wendt, U. Manzke). Der Befall der Erdkröte *Bufo bufo* durch die Krötenfliege *Lucilia bufonivora* ist eine relativ häufige Erscheinung. Diese Parasitierung ist allerdings unter vielen Naturschutzaktiven wenig bekannt, weshalb ich hier eine kurze Darstellung geben möchte. Eine sehr gute Übersicht gibt der Beitrag von NEUMANN & MEYER (1994).

Am 18. Juni 2007 fand ich ein lethargisches Erdkrötenweibchen mit offensichtlichem Befall durch die Gold- oder auch Krötenfliege *Lucilia bufonivora*, Familie Calliphoridae. Die Erdkröte saß regungslos in einem Kleingewässer, die Nasenlöcher wiesen Fraßspuren auf und waren bereits erweitert (Abb. 1). Zur weiteren Untersuchung habe ich das Tier in einem Kleinterrarium gehalten. Bereits am darauffolgenden Tag war es verstorben. Der Kadaver wurde für drei weitere Tage in einer verschlossenen Plastikbox auf einem Moospolster verwahrt. Mittlerweile hatten die Fliegenmaden die Weichteile der Erdkröte, vor allem im Kopfbereich, fast vollständig aufgefressen (Abb. 2). Auch hatten die meisten Maden den Kadaver



**Abb. 1:** *Portrait der Erdkröte mit zerfressenen Nasengängen durch Maden der Krötenfliege Lucilia spec. (Foto: Uwe Manzke)*

**Abb. 2:** Maden der Krötenfliege fressen im zwei Tage alten Kadaver der Erdkröte. (Foto: Uwe Manzke)



verlassen und sich in das Moospolster zurückgezogen. Ich sammelte insgesamt 17 Maden ab und legte sie in eine mit Papierschnitzeln ausgelegte „Heimchenbox“, wo sie sich innerhalb der nächsten zwei Tage verpuppten. Nach etwa zwei Wochen waren alle Fliegen geschlüpft.

Die befallenen Erdkröten sterben immer durch diesen Parasitoiden. Es werden Männchen und Weibchen parasitiert. Zumeist werden nur ausgewachsene und halbwüchsige Erdkröten befallen, Tiere unter 3,5 cm Körpergröße sind nicht betroffen (STRIJBOSCH 1980). Die befallenen Erdkröten suchen oft Gewässer auf und fallen dort durch ihr apathisches Verhalten und häufig auch durch einen aufgeblähten Leib auf. Der Befall erfolgt durch das Absetzen der Eier auf die Kröte, zumeist in der Nähe der Parotiden. Nach zwei bis drei Tagen sind die Larven geschlüpft und wandern gezielt zu den Nasenöffnungen. Hier fressen die Maden das umgebende Gewebe und erweitern die Nasenlöcher erheblich. Schließlich fressen die Maden auch das weitere Gewebe und das Gehirn. Zu diesem Zeitpunkt sterben die befallenen Kröten und die Maden fressen im Kadaver weiter. Dann verlassen die Maden den Kadaver und verkriechen sich in geeignete Schlupfwinkel im Boden, wo sie sich verpuppen. Nach ein bis zwei Wochen schlüpft die nächste Fliegengeneration. Die Goldfliegen haben mehrere Generationen pro Jahr und parasitierte Erdkröten können von Juni bis September gefunden werden (vgl. NEUMANN & MEYER 1994). Die Goldfliege befällt auch andere Amphibienarten (vgl. Zusammenstellungen in STRIJBOSCH 1980, NEUMANN & MEYER 1994).

## Literatur

- NEUMANN, V. & F. MEYER (1994): *Lucilia bufonivora* MONIEZ, 1876 – ein euryxener Amphibienparasit (Insecta: Diptera: Calliphoridae). – Mitt. Zool. Mus. Berl. 70 (2): 331 – 341.
- STRIJBOSCH, H. (1980): Mortality in a population of *Bufo bufo* Resulting from the Fly *Lucilia bufonivora*. – Oecologia (Berl.) 45: 285-286.

## Verfasser

Uwe Manzke  
Kapellenstr. 19  
30625 Hannover

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [RANA](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Manzke Uwe

Artikel/Article: [Befall von Erdkröten Bufo bufo durch die Goldfliege Lucilia bufonivora 40-41](#)